



Natalia Motolygina



Arthur & Laetitia



Jay Niemi



Cirque d'Europe Dinner-Show 2009:

Déjà Vu

Die große Winter-Dinner-Show des Europa-Park läuft unter dem Label „Cirque d'Europe Dinner-Show“ und hört in diesem Jahr auf den Namen „Déjà Vu“. Als Lokation dient auch in diesem Jahr wieder das wunderschöne Teatro dell'Arte. Alleine schon durch das Ambiente des Teatro punktet die Europa-Park Dinner-Show im Vergleich zu den Mitbewerbern, doch die Europa-Park Dinnershow hat noch sehr viel mehr zu bieten.

Für den passenden musikalischen Rahmen sorgen die Sängerin Nelly und der aus dem Globe Theatre bekannte O.J. Lynch. Vor allem O.J. Lynch konnte uns während des Abends nicht nur überzeugen, sondern wirklich begeistern. Es ist immer wieder erstaunlich, welche hochkarätige Künstler der Europa-Park schon für seine normalen Parkshows verpflichtet. Begleitet werden die Sänger in diesem Jahr von einer richtigen Band und nicht von einem Ein-Mann Synthesizer wie im letzten Jahr.

Bei der Auswahl der Künstler und Artisten hat der Europa-Park dieses Jahr ein sehr gutes Händchen gehabt, denn die Darbietungen passen harmonisch zusammen und das gesamte Showprogramm wirkt da-durch sehr stimmig und durchdacht.

Zwar verzichtet die Show 2009 auf einen richtigen Moderator, der Australier, welcher vor allem durch seine geniale Trampolin-Nummer für Aufsehen sorgt, führt allerdings in seiner sympatisch-witzigen Art durchs Gramm und verbindet die einzelnen Auftritte auf unausweichliche Weise.

Eröffnet wird der Abend nicht nur durch Duvan Nickol und das Europa-Park Ballett, sondern auch von Natalia Motolygina, die artistische Höchstleistungen in einer großen transparenten Kugel hoch über der Bühne vorführt.

Im weiteren Verlauf des Abends begeistern dann Künstler wie beispielsweise Arthur & Laetitia mit ihrer Mischung aus Ballett und Akrobatik das Publikum und spätestens der Magier Jay Niemi verzaubert die Gäste dann vollständig.

„Herausragende Artistik“, das ist wohl die Bezeichnung, welche man am ehesten mit „Déjà Vu“ in Verbindung bringt, wenn man die Show Revue passieren lässt, denn was zum Beispiel das Duo Iroshnikov auf der Bühne zeigt, lässt sich nicht in Worte fassen, das muss man gesehen bzw. erlebt haben. Und auch die drei Frauen des Trios Escence begeistern durch Equilibristik in Vollendung.

Nelly



Duo Iroshnikov



Duvan Nickol





Stephane



Sehr positiv möchten wir auch die Leistungen des Europa-Park Balletts bewerten, denn im Vergleich zum letzten Jahr hat sich die Leistung der Tänzer signifikant verbessert. Endlich schafften es die Tänzer des Europa-Park, auch ein wenig Emotionen zu transportieren.

Doch nicht nur die Artisten und Künstler von „Déjà Vu“ leisten Herausragendes, auch das Menü hält, was der Sterne-Koch verspricht. Von allen Europa-Park Dinner-Shows ist das Menü des Jahres 2009 das bislang beste und harmonischste.

Das Dinner

Bereits die Vorspeise, welche auf einem Glasteller mit vier einzelnen Vertiefungen gereicht wird, ist ein Fest für den Gaumen: Gänseleberpraline mit Mango-Chili-Chutney, Gefülltes Wachtelkeulchen und Sesamgarnele an Wasabi-Sabayon. Das Ganze schmeckt sogar noch besser als es sich anhört.

Der zweite Gang, Roter Zackenbarsch auf ligurischem Gemüse mit Sepia-Nudeln, steht dem ersten in Sachen kulinarischer Genuss in keinsten Weise nach und verdient ebenso wie die Vorspeise unsere absolute Höchstnote.

Die Hauptspeise, Gebratenes Rinderfilet mit bretonischem Meersalz und Sauce béarnaise fumé auf einem Cassoulet von dreierlei Bohnen, wirkt im Vergleich zu den beiden ersten Gängen fast schon etwas langweilig, überzeugt aber dennoch durch ihren Geschmack.

Die Nachspeise, Schokoladensoufflé mit Orangenpfeffer, Schaum von weißer Schokolade mit Ingwer Sauerrahmeis mit Cashewkernen und karamellierter

Ananas, läuft dann allerdings wieder zur Höchstform auf, auch wenn der Schaum von weißer Schokolade mit Ingwer das Einzige war, was dem Schreiber dieser Zeilen nicht gemundet hat.

Fazit:

Mit „Déjà Vu“ hat der Europa-Park eine hervorragende Dinner-Show kreiert, die uns trotz einiger Schwächen im Service-Bereich überzeugen konnte. Vor allem die Bereiche „Show“, „Gastronomie“ und „Musik“ haben uns dabei begeistern können.

Im direkten Vergleich mit der Konkurrenz punktet die Europa-Park Show durch eine frischere und leichtere Inszenierung und dadurch, dass man im Europa-Park zumindest versucht, neue Ideen mit einzubringen.

An die Klasse einer Show wie z.B. „Dream“ im Heide-Park kommt die Inszenierung des Europa-Park allerdings genauso wenig heran wie „Fantissima“, trotzdem ist „Déjà Vu“ nicht nur die bislang wohl beste Dinner-Show des Europa-Park, sondern auch unterhaltsamer als das in die Jahre gekommene Konzept des Phantasialands.

Ulrich Gebhardt / Alfons Spirig

Cesar Dias



Europa-Park Showballett

